

Claudius Hennig/Uwe Knödler

# Problemschüler - Problemfamilien

Ein praktisches Lehrbuch  
zum systemischen Arbeiten  
mit schulschwierigen Kindern

Unter Mitarbeit von Ernst Ergenzinger

2. überarbeitete und erweiterte Auflage

Psychologie Verlags Union  
München - Weinheim 1987

Landes-Lehrer-Bibliothek  
des Fürstentums Liechtenstein  
Vaduz

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage

Einleitung

## Teil I Theoretische Grundlagen des systemischen Ansatzes in der schulpsychologischen Einzelfallhilfe

1	Wandel von einer individuumsorientierten zu einer systemorientierten Betrachtungsweise. . . . .	21
1.1	Zum Begriff „systemisch“. . . . .	23
2	Der Problemschüler im Schnittpunkt der Systeme „Familie“ und „Schule“. . . . .	24
2.1	Koppelungerschwernisse zwischen den Systemen Familie und Schule. . . . .	26
3	Der Problemschüler vor dem Hintergrund seiner Familie. . . . .	29

## Teil II Praxis des systemischen Ansatzes in der schulpsychologischen Einzelfallhilfe

### A Vier typische Fallbeispiele . . . . . 39

	1	Familie T. oder das „Damoklesschwert der Scheidung“. . . . .	40
Fl.	2	Familie W.: „Der hilflose Pascha“. . . . .	42
	3	Familie E. oder „die Hypothek der unerfüllbaren Erwartungen“. . . . .	45
	4	Familie H. oder „Wenn der Partner fehlt...“. . . . .	47

### B Systeme und Faktoren des Therapieprozesses in der schulpsychologischen Einzelfallhilfe. . . . . 51

hi	1	Äußere Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Kosten, Freiwilligkeit, Schweigepflicht). . . . .	53
----	---	---	----

1.1	Das therapeutische setting: Therapeut und Co-Therapeut . . . . .	53
1.2	Die Raumausstattung . . . . .	55
1.3	Die Vor- und Nachteile einer kostenlosen Familienberatung/-therapie. . . . .	56
2	<b>Merkmale des Familiensystems</b> . . . . .	57
2.1	Die Zusammensetzung der Familie. . . . .	58
2.2	Beschreibung der Familienstruktur. . . . .	61
2.3	Entwicklungsphasen der Familie. . . . .	71
3	<b>Merkmale des Therapeuten/Therapeutenpersönlichkeit</b> . . . . .	76
3.1	Selbsterfahrung des Therapeuten . . . . .	77
3.2	Stil des Therapeuten . . . . .	78
3.3	Echtheit und Kongruenz. . . . .	79
3.4	Lebenserfahrung. . . . .	79
3.5	Kompetenz. . . . .	79
3.6	Selbstschutz (self-care) des Therapeuten. . . . .	80
4	<b>Die Beziehung Therapeut-Familie: Das therapeutische System</b> . . . . .	82
4.1	Anschluß des Therapeuten an das Familiensystem („Joining“).. . . . .	82
4.2	Führungsposition im therapeutischen System. . . . .	83
4.3	Therapeutische Grundhaltung (Menschenbild) . . . . .	83
4.4	Neutralität (Allparteilichkeit). . . . .	84
4.5	Verantwortung für Veränderung . . . . .	85
4.6	Vermeidung von Konkurrenz zu den Eltern. . . . .	86
4.7	Umgang mit Widerstand . . . . .	86
5	<b>Therapieprozeß</b> . . . . .	88
5.1	Telefonische Anmeldung . . . . .	88
5.2	Die Praxis des Familienerstgesprächs in der schulpsychologischen Einzelfallhilfe. . . . .	92
5.3	Die Mittelphase der Therapie. . . . .	117
5.4	Abschluß des Therapieprozesses. . . . .	123
6	<b>Methoden der systemisch-strukturellen Familientherapie</b> . . . . .	124
6.1	Diagnostische Methoden zur Systemerkennung . . . . .	127
6.2	Methoden zur Veränderung des Familiensystems . . . . .	150
7	<b>Auswertungsmöglichkeiten -Supervision</b> . . . . .	190

<b>8</b>	<b>Der Umgang mit dem System Schule: Beratungsstrategien</b> . . . . .	<b>193</b>
8.1	Systemtherapeutisches Vorgehen in der Schule . . . . .	196
8.2	Die Kontaktaufnahme zwischen Berater und Lehrer . . . . .	205
8.3	Der Kontakt zwischen Berater/Therapeut und Schulleitung. . . . .	207
8.4	Kooperation mit dem Lehrer . . . . .	208
<b>9</b>	<b>Sich die Arbeit leichter machen: Beispiele für systemisches Denken und Handeln im Klassenzimmer (von Ernst Ergenzinger)</b> . . . . .	<b>213</b>
<b>10</b>	<b>Indikation und Grenzen des Einbezugs der gesamten Familie beim Auftreten von Schulproblemen</b> . . . . .	<b>226</b>
<b>11</b>	<b>Erste Veränderungen</b> . . . . .	<b>231</b>
<b>12</b>	<b>Ausblick: Systemisch-strukturelle Familientherapie - ein ökologischer Therapieansatz</b> . . . . .	<b>235</b>
<b>13</b>	<b>Anhang: Auswertungs- und Protokollbögen</b> . . . . .	<b>238</b>
<b>14</b>	<b>Literatur</b> .. . . .	<b>244</b>
<b>15</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	<b>246</b>